Zeitschrift: Schweizerische pädagogische Zeitschrift
Band: 17 (1907)
Heft: 6

Bibliographie: Literarisches
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literarisches.

Die Wortvorstellungen im Deutschen Unterrichte der Volksschule von *Gust. Berger.* Mit einem Anhang: Lehrproben von E. Rasche. Leipzig. 1907. J. Klinckhardt. 154 S. gr. 8⁰.

In Einzelvorstellungen liegen für die Auffassung sprachlicher Ausserungen wie für den Gebrauch der Sprache die treibenden Kräfte, welche die Sprechgewandtheit eines Menschen bedingen. Der Unterricht hat vom Wort auszugehen, um in der Fertigkeit des Sprechens sein Hauptziel zu suchen. Von diesen Sätzen ausgehend behandelt der allgemeine Teil des Buches den Aufbau der Wortvorstellung, die Verknüpfung der Wortvorstellungen, Sprachverständnis und Sprachfertigkeit, und im zweiten Teil folgt die methodische Anwendung der aufgestellten Grundsätze. Die Lehrproben von Rasche führen den Sprachbetrieb an einzelnen Beispielen näher aus. Wer das Buch sorgfältig studiert, wird daraus für die sprachliche Behandlung von Lesestücken reichlichen Gewinn ziehen. Auch wenn wir Gedichte nicht als Grundlage der sprachlichen Belehrung wünschen, so müssen wir anerkennen, dass die Lehrproben sehr anregend durchgeführt sind. Wir möchten das Buch namentlich jungen Lehrern empfehlen. Weiteres Material bietet

Baron, Junghanns und Schindlers *Deutsche Sprachschule.* Übungsaufgaben für den deutschen Sprachunterricht im Anschluss an Sprachstücke. Ausg. A. in 7 Heften mit Literaturheft, bearb. von E. Rasche (Heft I, 2. Aufl. 26 S. 25 Rp. II. 40 S. 25 Rp. III. 56 S. 25 Rp. IV. 64 S. 25 Rp. V. 64 S. 25 Rp. VI. 84 S. 30 Rp. VII. 80 S. 30 Rp.) Leipzig, Klinckhardt.

Das Buch von Berger ist das Lehrerheft zu dieser Sprachschule, die einen ungemein reichen Übungsstoff enthält.

Aus Natur und Geisteswelt. Leipzig. B. G. Teubner. Jedes Bändchen gb. Fr. 1. 65.

Bd. 143. **Spiro:** *Geschichte der Musik.* 172 S. Was das Büchlein über die Musik des Altertums und des Mittelalters sagt, bildet gleichsam die Einleitung zu der Würdigung, die der Verfasser den führenden Geistern der Musik von Bach bis zu Wagner zuteil werden lässt. Freunde der Musik werden sich dieser zusammenfassenden Darstellung freuen.

Bd. 145. **Der Alkoholismus.** Seine Wirkung und seine Bekämpfung III. 109 S. Das dritte der Bändchen, die der Zentralverband zur Bekämpfung des Alkoholismus herausgibt, enthält eine Reihe von Vorträgen, die am wissenschaftlichen Kurs zum Studium des Alkoholismus (April 1906) in Berlin gehalten worden sind. Wir erwähnen u. a. Eröffnungswort von Dr. v. Strauss und Tornay; Alkohol und Seelenleben von Dr. Aschaffenburg; Alkohol und Strafgesetz (Dr. Julius Burger), Im Kampf gegen den Alkohol (Dr. Lagner), Wirkungen des Alkohols auf die inneren Organe (Dr. Liebe). Geschichte der ältern Mässigkeitsbewegung (Dr. Stobbe).

Eckardt, Rudolf. *Die Frauengestalten der heiligen Schrift in der Dichtung.* Langensalza 1907. H. Beyer & S. 144 S.

In diesem Bändchen sind Gedichte gesammelt, welche biblische Frauengestalten besingen. Am meisten vertreten sind Kath. Diez, Gerok, P. Lange und J. Sturm. Das Büchlein ist der christlichen Frauenwelt gewidmet.

Gesenius, F. W. *Kurzgefasste englische Sprachlehre.* Neu bearb. von Dr. E. Regel. 3. umgearb. Aufl. Halle a. S. Herm. Gesenius. 244 S. gb.

Nach einem Lautierkurs (mit Lautbezeichnung) wird auf Grund leichter Lesestücke die Lehre von den Redeteilen aufgebaut. Den Stoff bieten geographische und historische Stücke. Kindliches ist vermieden. Die gramma-

tischen Regeln sind kurz und klar und übersichtlich dargestellt. Im Text ist die neue Form hervorgehoben. Ein schönes Wörterbuch erleichtert den Gebrauch der Sprachlehre. Die Übungsstücke stellen nicht geringe Anforderungen. Das Buch will ernsthaftes Studium fördern. Saubere Ausstattung und sorgfältiger Druck.

Liebmann, A. Dr. *Vorlesungen über Sprachstörungen.* Heft 7. Berlin W. 30. Osk. Coblenz. 110 S. gr. 8⁰. Fr. 3. 20.

Der Untertitel dieses Heftes lautet: Sprachstörungen bei Schwerhörigkeit, mit Übungstafeln zur Erlernung des Absehens der Sprache vom Munde. Wie der mühsame Weg, Kinder bei hochgradiger Schwerhörigkeit zum Sprechen zu bringen, zum Erfolg führen kann, das zeigt der Verf. dieser Vorlesungen durch die Beschreibung von sechs einzelnen Fällen, bei denen je eine besondere Schwierigkeit zu überwinden war. Darstellung psychologischer Beobachtungen und zahlreiche Übungsbeispiele verbinden sich, um dem Leser die Möglichkeit ähnlichen Erfolges zu erschliessen. Der letzte Abschnitt ist dem Absehen der Sprache vom Munde gewidmet. Wer mit der Sprachbildung Schwerhöriger zu tun hat, wird dem Verfasser für diese Schrift danken. Damit sei sie zum Studium empfohlen.

Sammlung pädagogischer Vorträge von *W. Meyer-Markau.* Minden i. W. C. Marowsky. Jährl. Fr. 2. 50.

Band 17 dieser Sammlung enthält in Heft 2 (Fr. 1. 15) einen Beitrag von Oberlehrer Dr. Ernst Temming über die Frage: Wie erzieht und bildet die höhere Mädchenschule unsere Töchter. In Heft 3 klärt uns Dr. N. M. Butler, Präsident der Columbia University, New-York, über Schulbildung in den Vereinigten Staaten auf (Deutsch von Dr. Klemm). Es ist das eine Quelle erster Qualität zur Orientierung über amerikanisches Schulleben.

Ph. Ebeling. *Geschäftsgänge* für die einfache und doppelte Buchführung an kaufmännischen Unterrichtsanstalten mit einer kurzen Anleitung. Leipzig, B. G. Teubner. Fr. 1. 85.

Dieses Heft bietet mehrere Beispiele einfacher und doppelter Buchhaltung, wobei das Geschäftsmaterial im Druck, die eigentliche Buchung in autographischer Ausführung, wie sie gemacht werden soll, dargestellt ist. Stoff für dreistufige Kurse mit je einer Unterrichtsstunde; auch für Selbststudium geeignet.

Zum Moral-Unterricht. Ausgewählte Kapitel aus englischen Lehrbüchern. Ins deutsche übertragen und mit einer Einleitung versehen von Emily Altschul. Wien, I, Seilerstätte 19. A. Hartleben. 84 S. Fr. 2. 70.

Die Einleitung klärt uns über die Bestrebungen in England für den Moralunterricht auf, insbesondere über die Liga für Moralunterricht (gegründet von Dr. Stanton Coit). Sie macht uns auch mit den hervorragendsten englischen Schriften von Gould, Alice Chesterton, Waldegrave, Quilter bekannt. Das ist verdienstlich, und dafür verdient die Verfasserin dieses Büchleins Anerkennung. Der Hauptteil der Schrift gibt eine Anzahl Erzählungen und Betrachtungen aus den englischen Unterrichtsbüchern wieder. Sie gewähren einen Einblick in englische Darstellungsweise, die gemütlicher und breiter ist als unsere Art, die aber nicht ganz unserm Wesen entspricht. Die Intimität leidet hier auch bei der besten Übersetzung. Zum Schlusse ist ein Lehrplan für den Moralunterricht beigegeben, dessen Durchführung nicht wenig Lehrkunst erfordert.

Bücher der Weisheit und Schönheit. *Pestalozzi.* Auswahl aus seinen Schriften von Dr. L. Gurlitt. 182 S. gb. Fr. 3. 40.

Wir wollen weniger gelobet, und fleissiger gelesen sein! Dieses Wort Lessings gilt auch von Pestalozzi. Die vierbändige Ausgabe von Mann, die dreibändige von Natorp, die noch grössere von Seyffart sind nicht allzuhäufig zu treffen; aber um so mehr wird Pestalozzi zitiert . . . Hier haben wir eine Sammlung

von Pestalozzis Kerngedanken in sachlicher Anordnung. Es ist nicht der ganze Pestalozzi; aber viel von ihm. Wer in dieses Buch sich vertieft, findet Erbauung und Kraft; er trinkt an einem frischen Quell. Das ist ja das Grosse an Pestalozzi, dass er nicht veraltet. Ob wir seine Worte über den Wert der Wohnstube (89), über die Ausbildung der Kräfte des Könnens (S. 82) oder über Anschauung lesen, es ist tiefe Weisheit, die wir schöpfen. So hat er denn ein Recht, in dieser Sammlung zu erscheinen. Mit der sprachlichen Vereinfachung, die der Verfasser vorgenommen, werden die Ganzzünftigen nicht einverstanden sein; um so mehr der einfache Leser, dem das Eindrucksvolle von Pestalozzis Schreibweise nicht verloren geht. Dass der Bearbeiter nicht bloss Aphorismen bietet, zeigt die starke Berücksichtigung des Buches „Wie Gertrud ihre Kinder lehrt".

Langenscheidts Sprachführer. *Italienisch* von *A. Sacerdote.* 338 S. geb. 4 Fr.

Diese Bändchen sind etwas ganz anderes als Meyers bekannte und beliebte Sprachführer. Diese letztern enthalten die für den Reisenden wichtigsten deutsch-fremdsprachlichen Wörter in alphabetischer Reihenfolge unter möglichster Berücksichtigung der einschlägigen Phraseologie und gelegentlichen Belehrungen über das betreffende Land in Anmerkungen. Langenscheidts Sprachführer dienen „zur schnellsten Aneignung der fremden Umgangssprache durch Selbstunterricht". Der italienische z. B. enthält 1. eine systematische, bündige Grammatik: 2. 28 Gespräche mit Aussprache und wörtlicher Übersetzung; 3. ein ausführliches deutsch-italienisches und 4. ein kurzes italienisch-deutsches Sach- und Konversations-Wörterbuch. Die Gespräche können auch mit Grammophon-Platten studiert werden, wozu eine ausführliche Anleitung gegeben wird. Wie selten und kostspielig (29 Platten für 200 M.) heute die Verwendung des Grammophons beim Selbstunterricht noch sein mag, so ist doch die Zeit vorauszusehen, wo ein solches Lehrbuch in Verbindung mit dem Grammophon dem Privatlehrer grosse Konkurrenz machen wird. Auch diese Sprachführer zeigen die musterhafte Ausstattung, die übersichtliche Anordnung, sowie die Reichhaltigkeit und Zuverlässigkeit der Belehrung, welche alle Werke des Langenscheidtschen Verlages kennzeichnen. Sie verdienen die ernste Beachtung von seiten der Lehrer und der Anfänger. *Bg.*

Langenscheidts Sachwörterbücher. 5—600 S., gb. zu 4 Fr.

Bis jetzt enthält diese Sammlung Sachwörterbücher für England, Amerika, Frankreich und Italien. Man kann sich heute niemand mehr vorstellen, der eines dieser Länder zu besuchen gedenkt, es aber unterlassen würde, das betreffende Bändchen zu kaufen, wenn er von dessen Existenz weiss: so handlich, so geschmackvoll ausgestattet und so wohlfeil sind diese Bücher und vor allem so reich an Belehrung. Wer vor zwanzig Jahren im Ausland verweilte, der beneidet den heutigen Reisenden: wie bequem hätte er sich orientieren können über Sitten und Gebräuche, über Schulen, Feste und Spiele, über das Familienleben, das Zeitungswesen und so vieles andere! Er brauchte, um das Land kennen zu lernen, Jahre, wo Monate genügt hätten; er verstiess gegen Sitte oder Gewohnheit; er übersah manches, das beachtenswert und lehrreich gewesen wäre; er fand vieles unerklärlich oder unbedeutend, das im Zusammenhang mit anderm einen Einblick in das Leben und die Seele des Volkes eröffnet hätte. Aus der neuen Auflage über *England* ist ein neues Buch geworden, und es kommen darin ungefähr 4000 englische Ausdrücke und Schlagwörter mit vollständiger genauer und leicht fasslicher Aussprachebezeichnung vor. Das neueste Bändchen umfasst *Land und Leute in Italien*, zusammengestellt von A. Sacerdote (500 S.). Auch dieses reiht sich seinen Vorgängern würdig an und bietet eine Fülle von Belehrung aus allen erdenkbaren Gebieten des Landes der Sonne. *Bg.*

Weihnachts-Novitäten 1907.

Der Treubund

von Goswina v. Berlepsch.

Eine Jugendgeschichte aus dem vorigen Jahrhundert.
Elegant gebd. mit Schutzkarton, Preis **4 Fr.**

Der „Treubund" ist eine der besten Erzählungen der angesehenen Schriftstellerin; es spricht aus derselben eine seltene Vertrautheit mit den schweizerisch-zürcherischen Verhältnissen, den vorteilhaften als auch den weniger vorteilhaften Seiten des Ortscharakters und bekundet unverkennbare Anhänglichkeit an Land und Leute.

Peterli am Lift

von Niklaus Bolt, Pfarrer in Lugano.

Eine Erzählung für die Jugend und ihre Freunde.
(100 Seiten, 8⁰ Format, mit 10 Abbildungen). Elegant gebunden in ganz Leinen **Fr. 2. 50.**

An dieser frischen und duftigen Erzählung, die von feiner Beobachtungsgabe zeugt, werden gewiss Alt und Jung, besonders aber die Buben, ihre Freude haben. Wir haben Mangel an speziell schweizerischen Jugendschriften und wir hoffen gerne, der in so hohem Grade befähigte Verfasser werde uns noch die eine und andere schenken.

Aus der Heimat Flur

von Albert Graf, Lehrer in Zürich.

Bilder aus unserer Vogelwelt. (124 Seiten, gr. 8⁰ Format.) Mit 7 Federzeichnungen von Hugo Pfendsack-Basel.

Broschiert: **Fr. 2. 40.** Elegant gebunden: **3 Fr.**

Der Inhalt der zehn naturkundlichen Darstellungen beruht auf genauester und liebevollster Beobachtung der heimischen Vogelwelt. Der Autor macht uns bekannt mit dem Leben der betr. Arten, das er in all seinen Eigentümlichkeiten belauscht und in anschaulichster Weise zu schildern versteht. „Aus der Heimat Flur" eignet sich daher sehr gut als Geschenk für Knaben, in denen er den Sinn für Beobachtung der Natur viel mehr zu wecken imstande ist, als die vielen beschreibend trockenen Tierbücher und Naturgeschichten.

Vorrätig in allen Buchhandlungen.

Zürich, November 1907.

Art. Institut Orell Füssli,
Abteilung Verlag.

Soeben erschien im Verlage:

Art. Institut Orell Füssli in Zürich:

Schweizerischer Sänger-Kalender

für das Jahr

1908

Erster Jahrgang.

Redaktion: **Robert Thomann,**
Zentralsekretär des Eidg. Sängervereins.

176 Seiten, kl. 8⁰ Format.

Mit dem Porträt des Sängervaters Nägeli.

Elegant gebunden Preis **2 Fr.**

Zu beziehen durch jede Buch- und Musikalienhandlung.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.

[57]

Mce BOREL & Cie - NEUCHÂTEL
·SCHWEIZ·

LIEFERN:
GEOGRAPHISCHE · HISTORISCHE · STATISTISCHE · KARTEN · WANDKARTEN · PLÄNE
TECHN · UND WISSENSCH · ZEICHNUNGEN · PANORAMAS
FÜR BUCH- UND STEINDRUCK.
WANDKARTEN ETC · FÜR WISSENSCHAFTL · VORTRÄGE
ZU GÜNSTIGEN BEDINGUNGEN.
·ENTWÜRFE UND OFFERTEN AUF VERLANGEN·

Krankheits - Ursachen
und
Krankheits - Verhütung

von Prof. Dr. O. Haab.

Preis 50 Cts.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

So lange Vorrat

liefern wir

H. Bendel „Der Handfertigkeits-Unterricht in englischen Volksschulen".

Eine Studie mit 9 illustr. Tafeln.

Anstatt zu Fr. 4.50 für **nur 2 Fr.**

Art. Institut Orell Füssli, Verlag Zürich.

In jeder deutschen Familie sollte die „Tierbörse", Berlin, gehalten werden;

denn die „Tierbörse", welche im 21. Jahrgang erscheint, ist unstreitig

das interessanteste Fach- und Familienblatt Deutschlands.

Für Jeden in der Familie: Mann, Frau und Kind ist in jeder Nummer etwas enthalten, was interessiert. Der Abonnementspreis beträgt pro Vierteljahr frei ins Haus geliefert Fr. 1.35. Man abonniert nur bei der nächsten Postanstalt, wo man wohnt, auf die „Tierbörse" und erhält für diesen geringen Preis jede Woche Mittwochs ausser der „Tierbörse" gratis:

1. Den landwirtschaftlichen Zentral-Anzeiger; 2. Den deutschen Kaninchenzüchter. 3. Unser gefiedertes Volk. 4. Unsere Hunde. 5. Das Unterhaltungsblatt und 6. alle 14 Tage: Den praktischen Landwirt.

Kein Blatt Deutschlands bietet eine solche Reichhaltigkeit an Unterhaltung und Belehrung. Für jeden Tier- und Pflanzenliebhaber, namentlich auch für Tierzüchter, Tierhändler, Gutsbesitzer, Landwirte, Forstbeamten, Gärtner, Lehrer etc. ist die „Tierbörse" unentbehrlich. Alle Postanstalten in allen Ländern nehmen jeden Tag Bestellungen auf die „Tierbörse" an, und liefern die im Quartal bereits erschienenen Nummern für 10 Pfg. Porto prompt nach, wenn man sagt: Ich bestelle die „Tierbörse" mit Nachlieferung. Man abonnier' nur bei der nächsten Postanstalt, wo man wohnt. [17]

Lry = 22
ghl = 11
a. F = 1